Schulgeldbefreiungen genossen 118 Zöglinge im I. und 159 im II. Semester.

Die Zahl der Schüler, welche Stipendien, beziehungsweise Unterstützungen erhielten, betrug 134; der hiefür aufgewendete Betrag belief sich auf 28.482 fl.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 17. Februar l. J. die Versetzung des Directors der Kunstgewerbeschule Hofrathes Joseph Ritter von Storck in den dauernden Ruhestand allergnädigst zu genehmigen und demselben bei diesem Anlasse den Stern zum Comthurkreuz des Franz Joseph-Ordens huldvollst zu verleihen geruht.

Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat den Professor der Kunstgewerbeschule Felician Freiherr von Myrbach-Rheinfeld bis auf weiteres mit der Leitung dieser Anstalt betraut.

Ferner hat das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht die Professoren Otto König, Oskar Beyer, Hermann Herdtle, Ludwig Minnigerode, Wilhelm Hecht, Karl Karger und Felician Freiherrn von Myrbach-Rheinfeld in die VII. Rangsclasse und die wirklichen Lehrer Willibald Schulmeister und Joseph Breitner unter gleichzeitiger Zuerkennung des Professorentitels in die VIII. Rangsclasse befördert. Desgleichen wurde dem Adjuncten des chemischen Laboratoriums Emil Adam der Titel eines Professors zuerkannt. Weiters wurde der Architekt Josef Hoffmann unter Zuerkennung des Professorentitels zum Lehrer in der VIII. Rangsclasse ernannt. An Stelle des in den dauernden Ruhestand versetzten Professors Otto König wurde der akademische Bildhauer Josef Strasser vorläufig provisorisch für die Dauer eines Jahres zum Lehrer bestellt und demselben gestattet, während der Dauer dieser seiner Dienstesverwendung den Titel eines Professors an der Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie zu führen. An Stelle des erkrankten Professors Rudolf Ribarz wurde der akademische Maler Coloman Moser provisorisch bis auf Weiteres mit der Unterrichtsertheilung in der bisher von dem genannten Professor geleiteten Fachschule betraut.

Der Vice-Director des k. k. Österreichischen Museums, Dr. Eduard Leisching, wurde neuerlich mit der Ertheilung des Unterrichtes in der Kunstgeschichte, II. Theil, betraut.

Die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer hat dem Antrage des Lehrkörpers und des Aufsichtsrathes der Kunstgewerbeschule die Zustimmung ertheilt, dass für das Schuljahr 1899/1900 die Preisausschreibung der Max Mauthner'schen Stiftung der Abtheilung für Architektur des Professors Hermann Herdtle zugewiesen werde, und zwar wurde von den vorgeschlagenen Arbeiten: I. Entwurf zu einer Ausstellungsvitrine aus Schmiedeeisen, II. Zierschrank, III. Kaminverkleidung aus beliebigem Material (Marmor, Holz, Metall), die unter Post I bezeichnete von der Kammer gewählt, und für die beste Lösung dieser Aufgabe dem Kunstgewerbeschüler Edmund Bosch der Preis von 100 fl. zuerkannt.

Aus der Freiherr Albert von Rothschild'schen Stiftung wurden von den Stiftungsinteressen im Schuljahre 1898/1899 an Absolventen und Schüler dieser Anstalt folgende Unterstützungen, beziehungsweise Beiträge zu Studienreisen zugewiesen: Theodor Pogačnik 350 fl., Peter Teresczuk 570 fl., Josef Öfner 200 fl., Franz Peterka 250 fl., Michael Powolny 50 fl., Otto von Silber 120 fl., Johann Schwathe 150 fl., Emil Fink 120 fl., Max Hiller 230 fl., Ernst Borsdorf 50 fl., Emil Richter 100 fl., Wilhelm Wörnle 900 fl., Karl Stary 370 fl., Franz Werner 150 fl., B. Francke 60 fl., Willibald Schulmeister 300 fl., Johann Lukesch 1.200 fl., Max Goldfeld 400 fl., Rudolf Strobel 110 fl., Rudolf Zapf 100 fl., Georg Klimt 400 fl., Karl Kauba 600 fl., Edmund Bosch 300 fl., Ad. Lukas 100 fl., Giovanni Zago 80 fl.